

Presseinformation

## „Wir ziehen um!“ – Schließung des Klinikstandorts Holwedestraße ab dem 11. Dezember 2024

Geschäftsführung Kommunikation  
und MedienThu Trang Tran  
Janina Gander

Kontakt

T 0531 595-1556 / -1341

F 0531 85-1599

M 0151 677 32 550

pressestelle@skbs.de

www.skbs.de

Datum	Mein Zeichen	Durchwahl	E-Mail
06.12.2024	TTT	T 0531-595-1556	t.tran@skbs.de



**Bildunterschrift:** Der Standort Holwedestraße im Herbst. **Bildnachweis:** skbs/Anna Tomelleri

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Klinikums Braunschweig steht bevor: Am 11. Dezember 2024 schließt der Standort Holwedestraße endgültig seine Türen. Mit der Schließung dieses traditionsreichen Standorts wird die Patientenversorgung künftig an den beiden Standorten Salzdhumer Straße und Celler Straße gebündelt. Dies ist ein entscheidender Schritt im Rahmen der Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzepts, das eine effizientere und zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung ermöglicht.

### Wichtiger Hinweis für Patientinnen und Patienten

Ab dem 11. Dezember 2024 ist die Unfallaufnahme des Klinikums ausschließlich am Standort Salzdhumer Straße erreichbar. Alle fußläufigen Patientinnen und Patienten, die die

1 - 3

Unfallaufnahme aufsuchen möchten, müssen sich ab diesem Datum an die Adresse Salzdahlumer Straße 90, 38126 Braunschweig wenden. Der Standort Holwedestraße steht für Notfälle nicht mehr zur Verfügung.

### **Der Umzugsplan**

Der finale Umzug vom Standort Holwedestraße erfolgt vom 9. bis 11. Dezember 2024 in einer sorgfältig geplanten Umzugswelle. Während dieser Zeit ziehen die letzten Kliniken, darunter die Unfallchirurgie, die Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie die Plastisch-, Ästhetische und Handchirurgie, in den hochmodernen Neubau am Standort Salzdahlumer Straße.

Mit der Schließung des Standorts Holwedestraße wird der Gebäudeteil Ost am Standort Salzdahlumer Straße offiziell zur neuen Heimat für diese Abteilungen und zahlreiche weitere Kliniken, die bereits umgezogen sind.

### **Ein Blick in die Zukunft**

Die Schließung des Standorts Holwedestraße markiert das Ende einer Ära und gleichzeitig den Beginn eines neuen Kapitels für das Klinikum Braunschweig. Mit modernster Infrastruktur, spezialisierten Zentren und einer patientenzentrierten Umgebung an den verbleibenden Standorten Salzdahlumer Straße und Celler Straße wird die medizinische Versorgung nicht nur optimiert, sondern auch nachhaltig gestärkt.

„Der Umzug ist ein großer organisatorischer Kraftakt, aber er bedeutet für unsere Patientinnen und Patienten vor allem eines: eine noch bessere Versorgung in hochmodernen Räumlichkeiten“, betont Dr. Andreas Goepfert, Geschäftsführer des Klinikums Braunschweig.

Das Klinikum Braunschweig bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Umzug möglich machen, und bei allen Patientinnen und Patienten für ihr Verständnis während der Übergangsphase.

**Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum**

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.489 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 22 Kliniken, 10 selbstständigen klinischen Abteilungen und 8 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Zwei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Salzdahlumer Straße (zukünftig Fichtengrund)
- Klinikum Celler Straße

und das skbs Reha-Sportzentrum in der Nimes Straße und das Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) in der Theodor-Heuss-Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 430 Millionen Euro pro Jahr.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.